



Abbildung mit freundlicher Genehmigung des „Printing Museum of Gwangju“ in Korea

Gutenberg Museum
 Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
 T 06131 12 26-40/-44
www.gutenberg-museum.de

Öffnungszeiten
 Di-Sa 9-17 Uhr
 So 11-17 Uhr
 Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Live-Vorführungen
 der rekonstruierten Druckwerkstätten
 Di-Sa 12, 14, 15, 16 Uhr
 So zusätzlich 13 Uhr
 16 Uhr: Führung im Rahmen der Kinderführung

Eintritt
 Erwachsene 5 €
 Gruppen ab 10 Personen 3,50 €
 Kinder und Jugendliche 2 €
 Kinder- und Jugendgruppen ab 10 Personen 1,50 €

Im Rahmen des pädagogischen Begleitprogramms finden regelmäßig Führungen und Veranstaltungen statt. Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Website www.gutenberg-museum.de.

Gruppenführungen
 Tourist Service Center, www.mainz-tourismus.com
 T 06131 24 28 27

Kuratorenführungen
 T 06131 12 26 40

Für freundliche Unterstützung danken wir
 Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V.
 Gutenberg-Stiftung, Mainz
 Stiftung Moses, Mainz
 Gesellschaft Casino „Hof zum Gutenberg“, Mainz
 Botschaft der Republik Südkorea
 Frau Chin Im-Song, Aschaffenburg
 Mainzer Stadtwerke AG, Mainz
 Dr. Wolfgang Hartmann
 Harro Neuhardt
 Rotary-Club Weilheim e.V.



Landeshauptstadt
 Mainz



Institut für
 Kulturerbe



Medienpartner
 SWR2

Mobilitätspartner
 DB BAHN

Ohne Zweifel Gutenberg?



Die Erfindung
 des Buchdrucks in
 Europa und Asien

21.9.2018
 –28.4.2019

Gutenberg-Museum



Buchdruckerwerkstatt, 1646 Abraham von Werdt, Gutenberg-Museum GS 2017 79 © Gutenberg-Museum

Sie stehen zum Empfang bereit: der »Mann des Jahrtausends« aus Mainz, mit der Satzform in der Hand, und der dienstbare Geist des Kaisers von China in der Tracht des 11. Jahrhunderts. Getrennt durch vier Jahrhunderte und eine Erdteilgrenze, begrüßen Johannes Gutenberg und Bi Sheng gemeinsam die Besucher unserer Jubiläumsausstellung »Ohne Zweifel Gutenberg? Die Erfindung des Buchdrucks in Europa und Asien«. Denn anlässlich des 550. Todesjahrs des Mainzer Erfinders treffen die beiden aufeinander, um die Frage zu klären: Was genau wurde da eigentlich wo erfunden?

Fast stündlich wird in der Gutenberg-Werkstatt praktisch vorgeführt, wie die berühmte Gutenberg-Bibel gedruckt wurde. Die Rekonstruktion der Werkstatt, mit der eine 550 Jahre alte Erfindung nachvollziehbar gemacht wird, ist ein Publikumsmagnet, und anschaulich obendrein. Jetzt wurde für die Ausstellung ein asiatisches Pendant aufgebaut, um den Besuchern parallel dazu die traditionellen Abläufe im frühen Druck des Fernen Ostens zu demonstrieren. Diese in Europa einmalige Demonstration aus dem Bereich der experimentellen

Archäologie wird begleitet von sorgfältig aufbereitetem technischem Anschauungsmaterial. Für Ost und West werden die einzelnen Arbeitsschritte erläutert, um einen detaillierten Einblick in die technischen Probleme, Einzelheiten und Unterschiede der Erfindungen zu geben und zu vermitteln, was Gutenbergs Erfindungen so einzigartig macht.

Nicht nur Technikfans, auch Ästhetiker und Buchliebhaber kommen nicht zu kurz. Grafiken von Albrecht Dürer, Hans Schüpflein oder Abraham von Werdt bebildern den historischen und geistesgeschichtlichen Hintergrund, vor dem sich der europäische Buchdruck zu einer medialen Revolution entwickelte. Beeindruckende Raritäten aus Ostasien dokumentieren die ambitionierte Entwicklung der Druckkunst in Korea, China und Japan. Im Zusammenspiel von praktischer Anwendung, detaillierten technischen Erkenntnissen und faszinierenden Objekten breitet die Ausstellung ein weit gefächertes Panorama zwischen Ost und West aus, in dem sich Übereinstimmungen, aber auch Widersprüche und Gegensätze äußern – und diese ziehen sich ja bekanntermaßen an.